**Fragebogen „Ökologisches Sommerlager“**

BITTE AB HIER AUSFÜLLEN UND MIT EURER KUJ-TEILNEHMERLISTE AN DAS DIÖZESANBÜRO ZURÜCKSENDEN

**Stamm**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Bezirk**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**LagerleiterIn**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**E-Mail-Adresse**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Handy-Nr.**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Festnetz-Nr.**: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Lagerzeitraum**:\_ \_.\_ \_.20\_ \_ - \_ \_.\_ \_.20\_ \_

**Anzahl TeilnehmerInnen**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Angabe zu den Altersstufen: Wölflinge Jungpfadfinder Pfadfinder Rover**

**Lagerort**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Land**:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

***1. Themenbereich: Reise und Transport***

*Nutzt den ÖPNV! Fragt am Zeltplatz nach, ob es eine andere Gruppe aus eurer Nähe gibt, mit der ihr gemeinsam anreisen könnt. Braucht ihr wirklich alles Material, das ihr mitnehmen wollt?*

*Auch beim Einkaufen könnt ihr viel CO2 sparen. Fahrt lieber einmal weniger und kauft da­für mehr ein oder fragt am Zeltplatz nach, ob es nicht Händler gibt, die zum Zeltplatz liefern.*

*Flug- und Schiffsreisen sind nicht umweltfreundlich. Wenn sie aber unvermeidbar sind, muss CO2 nachweislich kompensiert werden!*

***Kriterium: Auf CO2-freundliche Reisen und Transporte achten***

Welche Überlegungen habt ihr hinsichtlich Transport und Anreise im Vorfeld angestellt?

Wie weit war euer Lagerort ungefähr vom Heimatort entfernt? km

Wie viele Kilometer sind PKW/Kleinbusse zusätzlich für Materialtransport/Einkäufe/Ausflüge gefahren?

Mit welchen Verkehrsmitteln ist die Gruppe angereist? (Mehrere Antworten möglich)

ÖPNV Reisebus Anzahl Kleintransporter Bahn Flugzeug Schiff

Fahrrad zu Fuß Andere:

Mit wie vielen PKWs/Kleinbussen wart ihr zusätzlich unterwegs?

***2. Themenbereich: Material und Müll***

Welche Materialien habt ihr zum Basteln, für die Dekoration und für das Programm benutzt? Hier geht es nicht um eine vollständige Liste, sondern um einen groben Überblick (bitte in die erste Spalte die Materialien eintragen und in den rechten Spalten Kreuze setzen)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | aus Bestand | neu gekauft | aus konventionellerProduktion | aus Recyclingmaterial | wiederverwendbar |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

Wie werden die Lagereinladungen und weitere Infos verteilt?

Klärt auf: Vermittelt den Kindern, warum es gut ist, Müll zu reduzieren oder zu vermeiden.

Seid kreativ. Verwendet Natur- und Recyclingmaterialien!

**Kriterium: Müllvermeidung und Wiederverwendung von Materialien**

E-Mail

Download

ausgedruckt



Was habt ihr zur Müllvermeidung getan?

Wie habt ihr das Thema Müll und Müllvermeidung bei den Kindern und Jugendlichen themati­siert?

***3. Themenbereich: Lebensmittel***

Denkt beim Einkaufen nach: Klar, Biopro­dukte sind erst mal gut, aber nicht, wenn sie um die halbe Welt geflogen werden. Dann lieber lokal einkaufen – da könnt ihr sicher sein, dass es regional, saisonal und le­cker zugeht.

Klasse statt Masse: Kauft hochwertiges Fleisch aus nachhaltiger Produktion – da haben alle etwas davon. Den Tieren geht es besser, der Hersteller verdient ange­messen und euch schmeckt es besser. Das ist jeden zusätzlichen Euro wert.

Überlegt außerdem, ob ihr nicht auch inte­ressante Gerichte ganz ohne Fleisch zube­reiten wollt.

Obstsalat muss auch nicht immer mit Mango sein -- vieles lässt sich durch saiso­nale Alternativen ersetzen!

Wenn ihr hauptsächlich Billigfleisch vom Discounter einkauft, ist das ein Aus­schlusskriterium für die Öko-Förderung!

Geht mit gutem Beispiel voran: Verzichtet auf Kleinstverpackungen.

Nehmt viele Frischhaltedosen mit, damit ihr nicht al­les mit Folie verpacken müsst.

Verzichtet bei euren Einkäufen auf möglichst viele unnötige Verpackungen; benutzt Einkausfkörbe und Stoffbeutel anstatt Plastiktüten.

Achtet auf die richtigen Mengen beim Ein­kaufen und Zubereiten. Auch große Grup­pen lassen sich sattkriegen, ohne dass man hinterher Essen wegschmeißen muss.

**Kriterium: Verwendung regionaler, saisonaler, biologi­scher und fairer Lebensmittel**

Wie habt ihr den Einkauf von Lebensmitteln im Vorfeld geplant?

Die Mahlzeiten werden frisch zubereitet

Unsere Verpflegung kommt größtenteils aus der Region

Bei Obst und Gemüse werden saisonale Produkte bevorzugt

Biologische Produkte werden bevorzugt

Fairtrade wird bei entsprechenden Produkten (Kaffee, Schokolade...) bevorzugt

Es gibt mindestens einen regelmäßigen Veggietag (Anzahl:\_\_)

Getränke werden in Mehrwegflaschen oder aus großen Behältern ausgegeben





Habt ihr bewusst auf bestimmte Lebensmittel verzichtet? Wenn ja, warum?

***4. Themenbereich: Umweltpädagogik***

Unser Diözesanverband möchte Sommerla­ger fördern, wo den Teilnehmenden ökolo­gische Zusammenhänge erfahrbar ge­macht und wo sie für die Themenbereiche „Natur“ und „Umwelt“ sensibilisiert wer­den.

Baut z.B. einen Solarkocher, macht eine Waldführung mit einem Förster, reist per Fahrrad an und macht einen passenden Programmpunkt „klimaneutrale Fortbewe­gung“, gießt Tierspuren in Gips aus. Wir möchten hier aufregendere Sa­chen lesen als „Wir haben den Müll ge­trennt“. Macht eure Überlegungen zu eu­rem ökologischen Sommerlager transpa­rent: Sprecht darüber, wie ihr anreist, ein­kauft, kocht, den Tag verbringt – oder noch besser: baut es in Spiele und Programmpunkte mit ein.

**Kriterium: Gruppenmitglieder für das Thema „Natur“ und „Umwelt“ sensibilisieren**

…………………………………………………………………………………………….

**Kriterium: Auf dem Lagerplatz ressourcenschonend + umweltfreundlich handeln**

Welche Programmpunkte sollten euren Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für

ökolo­gische Themen vermitteln?

***5. Themenbereich: Lagerplatz***

Im Zeltlager brauchen wir möglichst keinen Strom

Es werden energiesparende Elektrogeräte genutzt

Am Lagerort wird Ökostrom verwendet

Wir vermeiden unnötigen Wasserverbrauch

Wir benutzen umweltschonende Spül-, Putz- und Waschmittel

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Anmerkungen:*

***6. Ökologische Auswertung eures Sommerlagers***

Habt ihr eure ökologischen Überlegungen umsetzen können? Welche waren eure positivsten Erfahrungen?

Was würdet ihr beim nächsten Mal anders machen? Wie ist das Thema bei den Lagerteilnehmern/-innen angekommen?